



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 85 November 2015



Themen im November:
25 Jahre Wollstudio
Canta Con me: Woodstock
Die Odenwald AG
TV Fürth 1903 e.V.

die 1. Destillerie und Manufactur
für Liqueur und Marmeladen im Überwald

Wir sind für Sie da:
Mi. u. Fr. von 17:00 bis 18:00 Uhr
und Sa. von 10:00 bis 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Feine Geschenkideen:
Obstbrände · Liqueure
Marmeladen · Edle Pralinen

**Tipp: Destillats- und Liqueurtastings
direkt bei uns oder in der Gastronomie.**

Alles aus eigener
Herstellung oder mit
unseren Produkten
verfeinert.



Alles aus der Region,
in natürlicher und
besten Qualität.

Odenwälder Feine Brände
Johannes K.W. Gehrig
Scharbacher Str. 7 · 64689 Grasellenbach OT Litzelbach
Tel. +49 (62 53) 93 81 58
Mail: odw-feine-braende@t-online.de
www.odw-feine-braende.de



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

INHALT

Wollstudio Kleinhans	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstler Klaus Weber	- - - - -	Seite 7
Canta con me: Woodstock	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Odenwald AG	- - - - -	Seite 12
TV Fürth 1903	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Termine	- - - - -	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

Wollstudio Kleinhans  *25 Jahre*
seit 1990 in Birkenau

Wir freuen uns Sie am Samstag, den 14.11.15 von 9.00 bis 13.00 Uhr,
zu einem Jubiläumsumtrunk in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen!

25% 9.11. - 14.11.2015

(ausgenommen sind Kurzwaren und bereits fertiggestellte Teile)



Pilaf: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wer wünscht sich nicht beim Einkaufen einen Verkäufer, der sich richtig gut mit seinen Produkten auskennt und seine Kunden kompetent berät. Leider ist es oft so, dass potentielle Kunden sich genau diese Beratung im Fachhandel holen und dann im Internet bestellen. Böse formuliert kann man sowas Beratungsdiebstahl nennen und dieses Verhalten der Kunden hat tatsächlich dazu geführt, dass immer mehr Einzelhändler auch bei uns im Tal das Handtuch werfen müssen. Gerade deswegen freuen wir uns über die Nachricht über das Wollstudio Kleinhans aus Birkenau, aber lesen Sie selbst ...

Klaus Thielitz hat in den letzten Jahrzehnten als Dekanatskantor in der Gegend musikalische Maßstäbe gesetzt, für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute!

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen,

K. Weber

Auf dem Luftbild in der Oktober-Ausgabe war übrigens Nieder-Liebersbach zu sehen.



Foto: Biber Studio

25 Jahre Wollstudio

(cw) Von unten bis oben sind die Wandregale mit bunten Wollknäueln gefüllt. Aber auch Knöpfe in vielen Größen, Formen, Farben und Materialien, farbige Garne und im Ladeninnern Ständer mit kunstvoll gestrickten Kleidungsstücken ziehen den Blick auf sich, wenn man, beziehungsweise frau das Wollstudio in der Birkenauer Bahnhofstraße betritt. Wer selbst handarbeitet weiß, dass es nicht beim optischen Genuss bleibt, will frau sich hier anschauen und kaufen. Wolle möchte man anfassen, befühlen, um zu erfahren, wie sie sich auf der Haut anfühlt. Gerda Kleinhans, Inhaberin des Wollstudios, weiß, dass es nötig ist, eine möglichst große Auswahl an Garnen bereitzuhalten, damit jede Kundin vergleichen und erfühlen kann, welches sich für sie wohlig und angenehm anfühlt und zugleich für das gewünschte Kleidungsstück auch das geeignete Garn ist. Bei dieser Entscheidung steht Gerda Kleinhans mit Rat und Tat zur Seite. Nicht nur hat sie inzwischen 25 Jahre Erfahrung mit ihrem Wollgeschäft, sie ist selbst auch eine engagierte Strickerin. Ihr Hobby hat sie zum Beruf gemacht.

Als sich vor mehr als 25 Jahren herausstellte, dass sie ihren erlernten Beruf als Arzthelferin aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr länger ausüben konnte, führte sie die eigene Freude am

Handarbeiten zu der Entscheidung, den Schritt in die Selbständigkeit mit einem eigenen Wollgeschäft zu wagen. Das Metier war ihr vertraut, hier konnte sie auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Ein Ladengeschäft in der Bahnhofstraße war gerade frei geworden und wurde ihr zur Miete angeboten und sie griff zu. Heute fragt sie sich im Rückblick, wie sie dies damals geschafft hat, schließlich hatte sie zwei kleine Kinder. Sie habe sie oft mit in den Laden genommen, erinnert sie sich. Ihre heute erwachsene Tochter ist so in den Laden hinein gewachsen, dass sie immer wieder gerne mitarbeitet und längst ihre Mutter vertreten kann.

13 Jahre hat Gerda Kleinhans das Wollstudio alleine geführt. Dann kam ihr Ladennachbar auf sie zu, der eine Drogerie mit Poststelle führte und bot ihr seinen Laden an, mit Weiterführung der Postagentur. 2004 zog sie in ihr heutiges Geschäft um. Was ihr an dieser Veränderung gut gefiel, war das Vier-Augen-Prinzip, das die Post verlangt: es sollen immer zwei Mitarbeiter anwesend sein. Die Poststelle ermöglichte es ihr, Mitarbeiter einzustellen, was Entlastung bedeutete und auch ein angenehmeres Arbeiten im gegenseitigen Austausch. Heute hat sie insgesamt sechs Mitarbeiterinnen in Teilzeit.

Die Postagentur führte natürlich auch neue Kunden ins Wollstudio. Gerda Kleinhans berichtet, dass ihre Kundschaft aus dem ganzen Odenwald, auch aus der Pfalz und aus Mannheim nach Birkenau kommt. Neue Kundinnen kommen meist durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Es spricht sich herum, dass frau hier gut beraten wird, übrigens nicht nur beim Stricken, sondern auch zum Häkeln, Filzen und anderen Handarbeiten. Gerda Kleinhans legt nicht nur Wert auf die gute Qualität ihrer Garne, sie rechnet auch auf Wunsch ihren Kundinnen nach Maschenproben passende Strickmuster aus. Wer darüberhinaus von ihr lernen möchte, kann dies in dem wöchentlichen Strickworkshop tun, den sie am Dienstag Abend für Anfänger und Fortgeschrittene anbietet.

Aber auch wer von sich glaubt zwei linke Hände zu haben oder die Geduld zum Stricken nicht aufbringt, braucht nicht auf individuell gefertigte Strickwaren zu verzichten. Gerda Kleinhans hat neun Strickmaschinen, mit der ältesten arbeitet sie schon seit 1980. Viele „Feierabende“ füllt sie damit, nach Kundenwünschen und in Maßarbeit Pullover, Jacken, Ponchos und viele Socken zu stricken. Manches, was ihr gefällt, strickt sie, um es im Laden anzubieten. Hier gibt es immer eine kleine Auswahl an Einzelstücken.

„Der Laden füllt mein Leben aus“, sagt Gerda Kleinhans. Schon als Arzthelferin hat ihr das Stricken geholfen, von der Arbeit abzuschalten und bis heute, obwohl es ihr Beruf geworden ist, erlebt sie es als entspannend und beruhigend. Sie freut sich, dass Stricken wieder im Trend liegt und dass es sogar wieder an Schulen unterrichtet wird. Übrigens gibt es auch männliche Kunden, nur vereinzelt, aber es gibt sie.

Auch wenn Gerda Kleinhans es genießt, sich erstmals seit 25 Jahren einen freien Nachmittag in der Woche zu gönnen, betreibt sie ihren Laden und ihr Handwerk noch immer mit Herzblut. „Es gibt keinen Tag, an dem ich nicht mit Freude ins Geschäft gehe“, sagt sie.

Wollstudio Kleinhans, Bahnhofstr. 17, Birkenau
 Telefon 06201 – 31335
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Mo – Do 15:00 – 18:00 Uhr
 Sa 9:00 – 13:00 Uhr; Freitag nachmittags geschlossen.
 Jubiläumsumtrunk: Samstag 14. November, 9:00 - 13:00 Uhr



Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Die Kooperation zu Ihrem Vorteil!
Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig
 Beethovenstr. 16
 69509 Mörlenbach
 Telefon (06209) 15 11
 info@reinig.lvm.de



MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmlé



Noten
 Klaviere und Keyboards
 Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
 Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
 Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
 Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
 holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf



DIRIK SCHILGEN JAZZGROOVES

Mit ihrer CD „On the Move“ und zum 10-jährigen Bestehen ist die in Fürth bereits bekannte Band wieder auf Tour.

Auf der neuen CD des national wie international agierenden Heidelberger Schlagzeugers Dirik Schilgen ziehen sich Vielseitigkeit und Vielfarbigkeit wie ein roter Faden durch die Kompositionen des Bandleaders und Schlagzeugers und vereinen auf wunderbar leichte Weise die vielen Facetten von Jazz, Soul, Brasilianischer und Latein-Amerikanischer Musik. Zwischen den eingängigen, oft zweistimmig gesetzten Themen entsteht viel Platz für spannende Improvisationen. Hierbei besticht Schilgen durch seine individuelle Technik, Drumset und Brasilianische Percussion in einem Setup zu bedienen und prägt so seine ganz eigene Rhythmussprache. Entstanden sind die neuen Kompositionen Schilgens auf seinen Reise- und Lebensstationen und in musikalischen Begegnungen. Getragen von Kontrabass, Piano und dem charakteristischen transparenten Drumsound greifen Saxophon und Trompete die

Themen auf, nuancieren sie und improvisieren abwechslungsreich. Hierbei treiben die Musiker in einer Melange aus jazzig interpretierten und neu angerührten Rhythmen der brasilianischen, wie auch der nordamerikanischen und europäischen Musik.

In seiner Band JazzGrooves versammelt Dirik Schilgen ein „Who is Who“ der reichhaltigen Mannheimer/ Metropolregion Jazz-Szene. Mit dem vielseitigen Saxophonisten und Hausherrn der Studiobühne in Fürth Matthias Dörsam spielt Dirik Schilgen schon seit mehr als 20 Jahren in verschiedenen Formationen zusammen. Hinzu kommen der Mannheimer Ausnahme-Pianist Daniel Prandl und der aus Speyer stammende und vielgefragte Bassist Matthias Debus. Neue Impulse gibt der Band Trompeter Volker Deglmann; er war lange in Mannheim aktiv und ist seit einigen Jahren fester Bestandteil der Kölner Jazzszene.

Sonntag, 8. November, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

adventsausstellung vom 20. - 22. november



Freitag 20. 9:00 - 18:30 Uhr

Samstag 21. 9:00 - 16:00 Uhr

Sonntag 22. 10:00 - 16:00 Uhr

Besuchen Sie am Sonntag
unseren Kunsthandwerkermarkt!

adrianblumen

Klaus Weber

*„Kunst ist schön,
macht aber viel Arbeit.“*

Karl Valentin

Foto: Jochen Pechter

(cw) Diese Erkenntnis fand Klaus Weber während seiner Tätigkeit als Kunsterzieher bestätigt und sie stellte die Weichen in seinem Leben neu. „Bildermaler“ wollte er schon seit frühester Kindheit werden, aber da dies nicht als „solider“ Beruf galt, wurde daraus ein Studium der Kunsterziehung und Gesellschaftslehre an der Gesamthochschule und der HBK in Kassel. Das Studium ermöglichte neben der fundierten fachtheoretischen und pädagogischen Ausbildung viele künstlerische Erfahrungen in den Werkstätten der Hochschule. Als studentische Hilfskraft arbeitete er bei den Aufbauarbeiten zur Documenta 1977 mit.

Nach dem Referendariat in Darmstadt war Klaus Weber 14 Jahre lang als Kunsterzieher am Alten Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim tätig, gerne und mit Freude an der Arbeit, wie er sagt. Aber wie Karl Valentin stellte er fest, dass Kunst zu viel Arbeit macht, um nebenher betrieben zu werden. Neben dem Unterrichten, dem Korrigieren und den Abiturprüfungen blieb keine Zeit mehr für die eigene künstlerische Arbeit, die Klaus Weber sehr fehlte. Er ließ sich vom Schuldienst beurlauben. Neben dem Aktzeichnen und dem Plastizieren mit Ton intensivierte er in dieser Zeit auch die Acrylmalerei. Überraschend ergaben sich grafische Aufträge, die anders als zunächst die „reine“ Kunst auch Geld einbrachten und es ihm schließlich ermöglichten, sich mit dem eigenen Grafikbüro selbständig zu machen und aus dem Schuldienst auszuschneiden. 2005 präsentierte Klaus Weber seine erste Einzelausstellung mit Aktzeichnungen und Reliefs in Ton in der Galeria-D in Mörlenbach. 2009 stellte er eine Serie von Acrylbildern nach Liedtexten der Beatles in der Studiobühne in Fürth aus. Ihn reizt es, in seiner künstlerischen Arbeit Formen zu erfassen, zu vereinfachen und aufs Wesentliche zu reduzieren. Seine Werke sind gegenständlich, aber nicht realistisch. Ihn faszinieren die Möglichkeiten der Malerei, Geschichten aus ungewöhnlichen Blickwinkeln zu erzählen.

Neben der grafischen Arbeit hat sich die Acrylmalerei in den vergangenen Jahren als Schwerpunkt in der künstlerischen Arbeit von Klaus Weber herausgebildet, auch wegen seiner Freude an der ausgeprägten Farbigkeit. Mit der Gründung eines Maltreffs mit anderen malbegeisterten Menschen im Weschnitztal hat er sich einen Raum geschaffen, in dem sich die Malerei entfalten kann.

Seit einigen Jahren organisiert er die Kunstaktion im Rahmen der Mörlenbacher Kulturzeit, einer Ausstellung von professionellen und Laienkünstlern im öffentlichen Raum und nutzt diesen Anlass für das Erstellen von eigenen plastischen Arbeiten, zuletzt „Die Barke“ und „Der Jäger der verlorenen Zeit“. Eine große Ehre war der Auftrag, an der Gestaltung eines Denkmals mitzuwirken für den aus Reichenbach stammenden Juden Max Lieber, der fünf Konzentrationslager überlebt und danach sein Leben der Versöhnungsarbeit gewidmet hatte. Zwei von Klaus Weber gestaltete Bronzefiguren ergänzen sich mit Steinsetzungen und Texten zu dem Denkmal, das seit 2012 vor der Sparkasse in Reichenbach steht. Als Inhaber des Grafikbüros Biber Studio ist er seit 2008 Herausgeber, Layouter, Fotograf und Autor dieser Zeitung, des Weschnitz-Blitzes.

Der gebürtige Badener lebt seit 1980 mit seiner Frau im Odenwald, seit 1989 in Mörlenbach.

Zwei Reisen an die südfranzösische Mittelmeerküste haben bei Klaus Weber eine große Faszination für die lateinbesegelten katalanischen Barken geweckt. Es entstand eine Serie von 16 Bildern, die eine imaginäre „Reise der Barke“ illustrieren. Zu einer zweitägigen Ausstellung dieser Bilder, sowie zur Vernissage lädt Klaus Weber nach Mörlenbach ein.

Die Vernissage ist am Samstag, den 21. November um 18:00 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet am 21. November von 18:00 – 22:00 Uhr und am 22. November von 10:00 – 18:00 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach.



Foto: Biber Studio

Canta Con me – Woodstock

Es war der 15. August 1969. Auf einer Farm in Bethel im Bundesstaat New York begann ein Festival, das in die Annalen der Rockmusik eingehen sollte: Woodstock.

(kag) Viele der Interpreten, die an den folgenden Tagen auf die Bühne traten, sind bis heute unvergessen, ob nun Joan Baez oder Grateful Dead, Janis Joplin oder The Who. Doch Woodstock markierte nicht nur den musikalischen Höhepunkt der ausgehenden 1960er Jahre. Das Festival war gleichzeitig der Wendepunkt in der alternativen Bewegung, die nach ihrer friedlichen Rebellion gegen das Nachkriegsspißertum der McCarthy-Ära und dem Vietnamkrieg langsam im Mainstream ankam und zunehmend kommerzialisiert wurde. Einige der musikalischen Größen aus jener Zeit erlagen in den 1970ern ihrem Drogenkonsum.

Nichtsdestotrotz ist das Woodstock-Festival, sind die späten 1960er eine Epoche, die Menschen bis in unser 21. Jahrhundert hinein fasziniert. So auch den Popchor Canta Con me (zu deutsch

„Sing mit mir“) in Mörtenbach. Der Chor präsentiert in diesem November im Mörtenbacher Bürgerhaus sein neues Programm „Woodstock“. Wie Sabine Bartmann und Anette Saat-Schubert, erste und zweite Vorsitzende des Chors, betonen, hat bei „Canta Con Me“ der Chor ein Wörtchen mitzureden, welches Programm jeweils zur Aufführung kommt. „Die Sängerinnen und Sänger haben sich Woodstock gewünscht“, erklärt Saat-Schubert.

Canta Con Me ist ein relativ junger Chor; zumindest sind bei einer Altersspanne von knapp 20 bis Mitte 60 die meisten der Sänger zu jung, um die Jahre von Woodstock selbst aktiv miterlebt zu haben. Woher kommt also dieser Wunsch, sich mit der Flower-Power-Zeit und ihren Songs auseinanderzusetzen? „Ich bin vor allem fasziniert von der großen Bandbreite der Lieder. Zwischen Gospel

Weihnachts-Ideen im BAUMAG-Bastelshop



Betonier dir was Schönes!

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

und ganz abgedrehten Sachen ist ja alles dabei“, erklärt Sabine Bartmann. Ihre Vorstandskollegin Saat-Schubert meint dagegen, die politische Agenda der Hippies spreche auch heute noch an. „Es ist doch immer aktuell, zur rebellieren, aufzubegehren gegen die Obrigkeit.“

Dirigent Peter Schnur fasziniert vor allem die Musik der 1960er und 1970er Jahre. „Von Beatles bis Led Zeppelin fand ich die Songs schon immer Klasse. Aber ich muss gestehen, was Woodstock ganz konkret angeht, musste ich erst einmal gucken, welche Bands eigentlich damals dabei waren.“ Schließlich wollte er als Chorleiter einen Weg finden, das Wunschthema des Chores umzusetzen. Für Schnur bedeutete das auch schon bei den vorherigen Konzerten, dass er einige Arbeit leisten muss, liegen doch für Pop- und Rocksongs in der Regel keine fertigen Chor-Arrangements vor.

Beim Woodstock-Konzert wird sich der Chor, das versprechen alle Beteiligten, viel Mühe geben, den Abend zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Die entsprechende Kleidung von Schlaghose bis Stirnband gehört ebenso dazu wie mehrere Musiker, die den Gesang unterstützen. Das, was Canta Con me auf die Bühne bringt, sei kein klassisches Chorkonzert, erklärt Schnur, sondern soll sich einem Rockkonzert nähern. „Canta Con Me ist sowieso schon eher ein Rock- als ein Popchor“, sinniert er über die Programme der letzten Jahre von Queen bis Deutschrock.

Neu wird es diesmal sein, verrät der Dirigent, dass jeder Sänger ein eigenes Mikrofon bekommt. „Damit ist jeder Solist“, meint er. So können sich die Sänger zum einen freier bewegen. Zum anderen ist diese Lösung vorteilhaft, damit das Schlagzeug richtig zur Geltung kommen kann. „Mit Standmikrofonen übertönt das Schlagzeug schnell den Chor. Spielt dagegen der Drummer absichtlich leise, klingt es nicht mehr richtig.“ Schon vor einigen Jahren beim Beatles-Konzert des Chores war eingeführt worden, dass die Sängerinnen und Sänger alle Lieder auswendig präsentieren müssen. „So hat man viel mehr Kontakt zum Publikum, als wenn man auf seine Notenblätter schaut“, erklärt Saat-Schubert. Auf ungeteilte Freude war diese Umstellung damals allerdings nicht gestoßen, erinnert sie sich. „Wir überlegen einfach bei jedem Projekt, was kann man noch besser machen“, Chorleiter Schnur zeigt sich engagiert, was auch die künftige Entwicklung des Pop-Chores angeht.

Entstanden war jener übrigens aus dem Mörlenbacher Gesangsverein Einheit 1923. Das war damals ein gemischter Chor gewesen, dem um die Jahrtausendwende die Mitglieder ausblieben. Um den gemischten Chor attraktiver für jüngere Sangesfreunde zu machen, bildete sich unter dem Dach der Einheit 2002 der Popchor. Nach einigen Wechseln werden die rund 25 Mitglieder schon seit neun Jahren von Peter Schnur dirigiert. Als

Gegengewicht zu den modernen und zumeist englischsprachigen Songs hatte sich parallel mit der „Stimme der Heimat“ eine Gesangsgruppe unter Leitung von Franz Herb gebildet, die sich dem traditionellen Liedgut widmet. Alle eineinhalb bis zwei Jahre führt der Popchor ein großes Konzert auf. Beatles und Queen, Deutschrock und Genesis waren unter anderem schon Thema.

In den Proben, die der Chor jeden Dienstag Abend im Mörlenbacher Bürgerhaus abhält, konnte man jedenfalls schon vor Wochen den Liedern lauschen, die jetzt zur Aufführung kommen. „I see the bad moon rising“, sangen sie von Creedence Clearwater Revival, einer der Woodstock-Bands, und auch „Smooth“ von Santana. Viele weitere Stücke von Janis Joplin, Joe Cocker und weiteren musikalischen Zeitgenossen werden ebenfalls beim Konzert gesungen und gespielt werden, versprechen die Veranstalter. Ob der Chor sich über die entsprechende Kostümierung hinaus auch mit psychedelischen Drogen auf das Konzert einstimmen wolle, diese nicht ganz ernst gemeinte Frage verneinten die erste und zweite Vorsitzende des Chors lachend. „Wir hoffen, den Geist der Zeit auch ohne Drogen zu vermitteln“, erklärten sie.

Da bekanntlich nach dem Konzert wieder vor dem Konzert ist und Canta Con Me vor allem einige zusätzliche Männerstimmen gebrauchen könnte, ruft der Chor interessierte Sängerinnen und Sänger auf, sich nach den Woodstock-Konzerten dem Chor anzuschließen.

Samstag, 7. November, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag, 21. Februar 2016, 18:00 Uhr, Bürgerhaus Lindenfels



BIRKENAU VOR, WÄHREND UND NACH DEM 30JÄHRIGEN KRIEG

Birkenau war um 1600 ein Ort mit 50 Häusern und etwa 270 Einwohnern. Es war Mittelpunkt der gleichnamigen Zent, der Kallstadt, Balzenbach, Nieder-Liebersbach, Hornbach und Rohrbach angehörten. Alles hatte seine Ordnung und nahm seinen gewohnten Lauf.

Mit Beginn des 30jährigen Krieges 1618 geriet die Welt aus den Fugen. Der Krieg brachte für unsere Vorfahren unendliches Leid mit sich. Schriftliche Quellen, wie Kirchenbücher und Zentgerichtsprotokolle wurden geplündert und verbrannt. Birkenau ist in der glücklichen Lage, am Ort das Wamboltische Archiv zu haben. Dort finden sich einzigartige Zeitzeugnisse über das Geschehen während dieser Zeit in verschiedenen Aktenbeständen. In ihrer bedrängten Lage wandte sich die Bevölkerung an die Ortsherren und bat um Hilfe, doch diese waren selbst nur Spielball der Ereignisse. Anfangs dieses großen Krieges verpfändete man Gemeindewald, um die erpressten Kontributionen leisten zu können. Doch bald

waren die Gemeinden überfordert, und marodierende Truppen nahmen und erpressten willkürlich, was sie an Lebensmitteln oder Bargeld „brauchten“. Birkenauer Einwohner flüchteten wiederholt in das nahe Weinheim und suchten innerhalb der Stadtmauern Zuflucht. Nach dem großen Krieg lebten in Birkenau gerade einmal 10 Familien mit 50 Einwohnern. Häuser wurden in Birkenau abgebaut und in Weinheim wieder aufgebaut. Scheinbar herrenlose Grundstücke wurden von verschiedenen Adligen in Besitz genommen. Die Bertram von Hersbach, kurzzeitige Ortsherren, gingen mit den Einwohnern rabiāt um, bestellten den Schultheißen und den Büttel auf das Rathaus und drohten, falls sie ihnen nicht bedingungslos gehorchten, mit Kopfablagen. Erst mit den von Bohn als Ortsherren kehrte wieder Normalität ein.

Zu diesem heimatgeschichtlichen Vortrag mit Gemeindearchivar Günter Körner lädt der Kulturverein Birkenau ein.

Montag, 9. November, 20:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau



Der Buchladen

Inh. A. Ohlig

Buch macht kluch!

... ganz schnell mit unserem Overnight-Bestellservice

Birkenau: Hauptstr. 87, ☎ 0 62 01- 846 33 15

Mörlenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



DIE REISE DES ENGELS

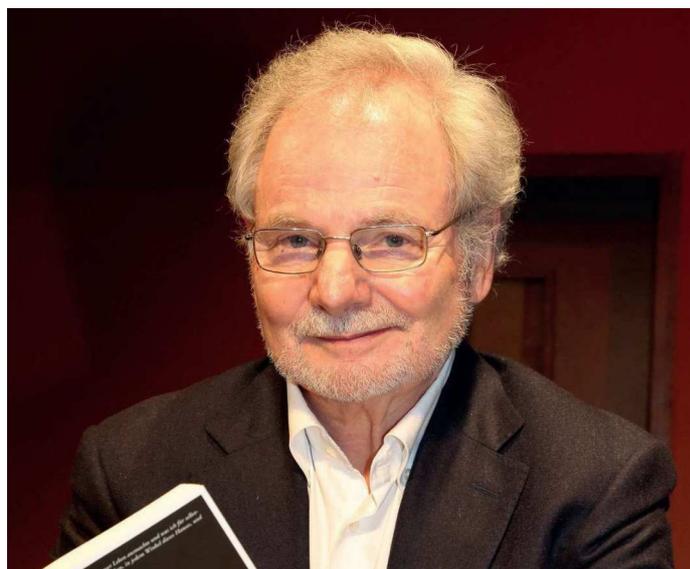
Auf dem Friedhof von Schwanweiler in der Westpfalz wird die Leiche eines Fremden gefunden. Der pensionierte Odenwälder Kripochef Friedrich Gontard, der im Dorf gerade mit seiner Frau Anna einen Familiennachlass regelt, wird schnell in den Mordfall hineingezogen. Zusammen mit Kommissar Manfred Berberich sieht er sich einem Verbrechen gegenüber, dessen Wurzeln in der Vergangenheit liegen. Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg und ein Auswandererbrief enthüllen die Identität des Toten, decken aber auch weitere, längst vergangene Mordfälle auf, die ungeklärt blieben. Die ansässigen Familien im Dorf haben scheinbar nicht nur eine Leiche im Keller. Die beiden Ermittler werden mit dunklen Leidenschaften, Standesdünkel und Frömmerei konfrontiert. Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt zu einer Lesung mit Lilo Beil aus ihrem 7. Gontard-Krimi „Die Reise des Engels“. Sie wird musikalisch begleitet von Helena Haiber und Martin Vogel. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 3. Dezember, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

STRESS LASS NACH

Beim Frauenfrühstück im November referiert die Diplom-Psychologin Elke Reisgys darüber, wie Stress in unseren Köpfen entsteht und sich körperlich auf die Gesundheit auswirken kann. Sie wird erklären, mit welchen Strategien sich die Stresssituation bewältigen lässt und langfristig ein gelassener Umgang erreicht werden kann. Elke Reisgys ist schon viele Jahre in der Arbeits- und Berufspsychologie tätig. Sie ist verheiratet und vierfache Mutter. Das Frauenfrühstück wird von Frauen aus verschiedenen evangelischen Gemeinden im Weschnitztal organisiert. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen ist eine verbindliche Anmeldung bei Bärbel Gretzler, Tel.: 06209 - 5307 oder Regina Chritz, Tel. 06201 - 33834 unbedingt erforderlich.

Der Kostenbeitrag von 10,00 € beinhaltet Frühstück und Vortrag.
Dienstag, 3. November, 9:00 Uhr, Haus Höfle, Juhöhe



TRAUERN MÄNNER ANDERS?

Was ist Trauer? Wie trauert der Mensch? Und gibt es Unterschiede zwischen Mann und Frau? Das sind die Fragen, denen Anton Ottmann mit seinem Publikum nachgehen möchte, wenn er aus seinen Roman „Trauerjahr“ liest. Darin beschreibt er das Leben eines 38-jährigen Buchhändlers im ersten Jahr nach dem Krebstod seiner Frau. Aus der Bahn geworfen taumelt dieser zwischen völliger Abschottung und exzessiven Vergnügungstouren durch den Alltag. Er vernachlässigt seine Buchhandlung und rebelliert als Gemeinderat gegen die Etablierten in der Kommunalpolitik. Er erlebt tiefe Trauer und kleines Glück bis er sich neu verliebt und wieder optimistisch in die Zukunft schaut.

Der in Dielheim im südlichen Rhein-Neckar-Kreis beheimatete Anton Ottmann, ursprünglich wissenschaftlicher Autor, schreibt seit 1996 Kurzgeschichten, Erzählungen und Romane zu den Themen Weihnachten, Liebe, deutsch-französisches Verhältnis und Vergangenheitsbewältigung. Beim Mundartwettbewerb des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt zu dieser Lesung ein. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 12. November, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Foto: Biber Studio

Die Odenwald AG singt gerade die „Scholze Gräit“, rechts im Hintergrund Lehrerin Marina Schaab

Die Odenwald AG

„Wir begrüßen uns nicht mit ‚Guten Morgen‘, sondern mit ‚Guude Moje‘“, erklärt Marina Schaab zu Beginn der Stunde.

(kag) Die Grundschullehrerin hat um sich fast alle Kinder der ersten und zweiten Klasse der Schule am Katzenberg zu einer Stunde „Odenwald AG“ versammelt. Die Kinder sind von diesem Unterrichtsangebot sehr angetan. „Wir lernen hier Spiele und Lieder, und ich will hier sein, um mehr über den Odenwald zu lernen!“, meint eines der Kinder lebhaft. Generell ist es vor allem die Dialektpflege, die den Kindern viel Freude bereitet - ganz gleich, ob ihre Eltern und Großeltern aus dem Odenwald kommen oder nicht. Mit kleinen Spielen wird der Dialekt mit Freude gelernt. „Wie geihd ders donn?“, fragen sich die Kinder. Meint eines, es sei alles gut, ruft die Klasse „Ach wie schäi!“. Hat dagegen ein Kind ein „Malleer“, also ein Gebrechen wie „Käsfies“, dann rufen alle „Oh wie schoad!“ Gerne singen die Kinder auch. Es ist durchaus amüsant, wie Lieder, die anderenorts eher die Rentnergeneration anstimmt, hier aus Kinderkehlen erschallen. Ob nun „Un alleweil rappelt’s am Scheierdoor“ oder die „Scholze Gräit“, die Kinder sind begeistert und fangen auch an zu schunkeln.

Doch der Odenwald wird in diesem Unterricht nicht nur sprachlich erkundet. So wurde schon Typisches aus der Region gekocht. Auch wissen die Zweitklässler, die bereits im letzten Jahr die Odenwald AG besucht haben, noch gut, wie sie in der Adventszeit Mehlweibchen und Bohlischbock, Benznickel und Stoppelgans kennengelernt haben. Zu den Aktivitäten der AG gehören auch Exkursionen in die Natur rund um die Schule. „Auf einem Ausflug über die Wiesen haben wir ein Skelett gefunden“ erzählt eines der Kinder begeistert von einigen Dachsknochen, die sie entdeckt hatten. Doch auch Geologie war schon Thema. So hatte die Odenwald AG ein kleines Basalt-Aufkommen in Mitlechtern besucht und dort auch ein paar Steine gesammelt. „Den Stein habe ich noch bei mir im Zimmer“, erklärt ein Mädchen mit Nachdruck. Marina Schaab hat diese AG initiiert. Die gebürtige Mitlechternerin stammt aus der über den Ort hinaus bekannten Familie Schaab, deren musikalisches Talent nicht nur bei Auftritten im Familiengasthaus „Dorfschänke“ zum Vorschein kommt. Die

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N



Dieter Bräumer
Steinexperte

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-2560780
www.stein-erleben.de

Familienmitglieder sind auch in diverse musikalische Formationen eingebunden. Marina Schaab unterrichtet an der Mitlechterner Schule natürlich auch Musik. Seit Dezember 2014 bietet sie die Odenwald AG an, und der Erfolg ist groß. Nahezu alle Kinder der Klassen eins und zwei nehmen daran teil. Selbstverständlich ist es nicht, sich in jungen Jahren der Dialektpflege zu widmen. In der Generation, der die meisten Eltern der heutigen Schulkinder angehören, wäre es kaum denkbar gewesen. Lange Zeit galt Mundart als Stigma, das eine bäuerliche und wenig gebildete Herkunft verriet. Wer konnte, trainierte sich den Dialekt ab. Heute hat sich die Einstellung geändert; je mehr die Welt durch Globalisierung und neue Medien zusammenrückt, je internationaler alles wird, desto mehr besinnen sich auch und gerade jüngere Menschen wieder auf die Besonderheiten ihrer Herkunftsregion. Das schätzt auch Mario Schmitt Ferreira, Schulleiter der Grundschule am Katzenberg. Der kommt zwar aus der Pfalz, singt aber dennoch tapfer mit, wenn die Kinder bei Auftritten ihre Lieder in Odenwälder Mundart anstimmen. Ferreira ist seit Februar 2015 Rektor der kleinen Grundschule, die sich den intensiven Austausch mit ihrer unmittelbaren Umgebung auf die Fahnen geschrieben hat. Die Kinder sollen ihr Umfeld kennenlernen, was sowohl die Natur im vorderen Odenwald betrifft, aber auch die Menschen. Oft geht dieses Kennenlernen Hand in Hand mit dem musikalischen Schwerpunkt, zum Beispiel, wenn die Kinder bei anderen Musikvereinen auftreten oder für die Behindertenhilfe Bergstraße singen. „Die Odenwald-AG wird sehr gut angenommen, ich bekomme viel positives Feedback“, meint Ferreira. „Die Mundart der Heimat zu kennen und das Hochdeutsche, das die Tore zur Welt öffnet, ist beides wichtig.“ Durch die Nähe zu Wald und Flur können die Kinder auch im direkten Kontakt mit der Natur lernen. So kooperiert die Schule mit Hessenforst, dem Abwasserverband und den umliegenden Bauernhöfen. Auch das gehört schließlich dazu, wenn Kinder sich ernsthaft mit dem Thema Heimat befassen sollen. Ansonsten geht es familiär zu in der kleinen Schule. Nur die Klassen eins und zwei werden in Mitlechtern betreut. Die Jahrgänge drei und vier werden im anderen Schulstandort Erlenbach unter-

richtet. Musik ist ein wichtiger Schwerpunkt der Schule. Es gibt einen Schulchor, an dem ebenso wie an der Odenwald-AG fast alle Kinder teilnehmen, eine Gitarren-AG und eine Musik-AG. Seit einiger Zeit treten die Kinder als Schulchor unter dem Namen „Ferz mit Krigge“ bei Veranstaltungen in der Umgebung auf. Im Repertoire der kleinen Sängerinnen und Sänger finden sich natürlich, wie soll es anders sein, zahlreiche Lieder in Odenwälder Mundart. Sowohl der enge Bezug zur Heimat wie auch der musikalische Schwerpunkt der Schule kommen in einer Produktion zum Ausdruck, die nach den Herbstferien käuflich erworben werden kann. In der Schule selbst wie auch bei lokalen Verkaufsstellen in Mitlechtern und Erlenbach wird dann, rechtzeitig für den weihnachtlichen Gabentisch, eine CD der Schule angeboten werden. Der Erlös kommt dem „Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder e. V. Darmstadt“ sowie der Schule am Katzenberg zugute. An der CD haben alle Kinder der Schule mitgewirkt. So finden sich darauf neben Liedern und Sprechstücken im Odenwälder Dialekt auch moderne Songs aus den Charts. Marina Schaab erinnert sich durchaus mit Stolz daran, wie gut die Kinder bei der Aufnahme im Sommer mitgemacht haben. Ein Klassenzimmer hatte sich für diesen Zweck in ein Tonstudio verwandelt. Die Gitarren-, die Musik- und die Odenwald-AG, sprich die ganze Schule mit ihren rund 60 Kindern, der Tonmeister und ein Schlagzeuger hatten sich dort auf engen Raum zusammengefunden, um die CD aufzunehmen. „Es ist wirklich nicht leicht in dem Alter, so lange still zu sein und auf einem Fleck zu stehen. Aber die Kinder waren sehr diszipliniert“, erklärt die Lehrerin. Für die Kinder sei es interessant, aber auch anstrengend gewesen. Die Idee zu dieser CD war durch die Beteiligung der Odenwald-AG an einem anderen Projekt entstanden. Tontechniker Fritz Ehmke aus Lützelbach produziert CDs in südhessischer Mundart. Der Erlös kommt hier dem „Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder“ zugute. Zu einer CD, die zurzeit produziert wird, hatten die Kinder der Odenwald-AG zwei Lieder und ein Sprechstück beigesteuert. Die CD mit Beiträgen der Schule am Katzenberg wird ab Mitte November erhältlich sein. Mehr Infos unter 06253-4578.



Foto: Biber Studio

Beim TV Fürth ist auch der Vorstand in Bewegung!

TV Fürth 1903 e.V.

Mit seinen 2800 Mitgliedern ist der TV Fürth der größte Verein in der Gemeinde und der größte Sportverein im Weschnitztal.

(cw) Allein in den letzten 10 Jahren hat er über 1000 neue Mitglieder gewonnen, weiß Fritz Eisenhauer, der erste Vorsitzende des Vereins, zu berichten. Die große Anziehungskraft des Vereins liegt zweifelsohne in dem breit aufgestellten Sportangebot. Sowohl Leistungssport, als auch Breitensport haben ihren Platz im Vereinsprogramm, wobei der Breitensport in den letzten 15 Jahren den Leistungssport überholt hat, wie Fritz Eisenhauer erklärt. Die Erweiterung der ursprünglichen TV-Halle 2003 hat die Ausweitung des Breitensport-Angebots erst möglich gemacht. Heute steht die Familie von Jung bis Alt im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Beim Eltern-Kind-Turnen sind die jüngsten Sportler

ein Jahr alt; die ältesten aktiven Vereinsmitglieder turnen in der Gymnastik 60 + und sind über 80 Jahre alt. Für die Jahre dazwischen bietet der TV sowohl traditionelle wie auch moderne Sportarten, in denen man seine Fitness trainieren und sich im Wettkampf messen oder einfach seinen Spaß an Bewegung und Spiel ausleben kann.

In den traditionellen Disziplinen Turnen und Leichtathletik misst der TV seine Leistungen regelmäßig in überregionalen Wettkämpfen. Auf ein anderes Ziel arbeiten Gruppen der Turnabteilung, der Dance Academy, Einradfahrer und Seilspringer hin: sie bringen immer wieder bei Auftritten und auch in gemeinsamen abendfüllenden,

choreographierten Turn- und Tanzshows die künstlerische Seite ihres Sports auf die Bühne. In der sogenannten Dance Academy trainiert der TV sechs Tanzgruppen für Kinder und Jugendliche, darunter eine Leistungstanzgruppe. Der Einradsport kam durch die Begeisterung und diszipliniertes Üben der Trainerin zum TV und ist nicht das einzige Alleinstellungsmerkmal des Vereins. Seilspringen, von der älteren Generation früher auf der Straße oder auf dem Schulhof praktiziert, ist als Rope Skipping heute eine Sportdisziplin, in der die Springer aus Fürth auch bühnenreife Shows aufführen.

Eine weitere Besonderheit ist die „Ballschule“, in der Kinder von 4 - 6 Jahren im ungezwungenen Spiel mit dem Ball kreativ ihren ganzen Körper schulen können.

Über 50 Jahre alt ist die größte Abteilung des TV: der Handball. In einer Handballspielgemeinschaft mit dem TSV Krumbach gelingt es den beiden Vereinen sämtliche Jugendmannschaften, sowie jeweils zwei Frauen- und zwei Männermannschaften zu besetzen. Die Mannschaften bewähren sich in vielen Turnieren und in unterschiedlichen Ligen.

Die Skiabteilung hält sich im Winter durch Skigymnastik, im Sommer durch Wandern, Radfahren und Walking fit. Der Höhepunkt sind natürlich die Fahrten für alle Altersgruppen in schneereiche Skigebiete.

Eine wichtige Säule im Angebot ist der Gesundheits- und Rehasport geworden. Der TV ist Mitglied im Hessischen Behinderten- und Reha-Sport-Verband, hat fünf eigens für diesen Bereich ausgebildete Trainer, was die Voraussetzung für eine Finanzierung durch die Krankenkassen ist.

Wer vorbeugend etwas für die Gesundheit tun möchte, kann das vereinseigene Fitnessstudio Escape nutzen. Auch hier stehen ausgebildete Trainer zur Verfügung, die nicht nur Gruppenangebote mit unterschiedlichen Zielsetzungen leiten, sondern auch bei der Erstellung eines persönlichen Trainingsplans beraten.

Ein ganz neues Angebot hat der TV mit Mobitrain eingerichtet, ein Mobilisationstraining für die Wirbelsäule an angenehm warmen Holzgeräten. Der neue Mobitrainraum mit seinem Holzfußboden und seiner warmen Beleuchtung weist bereits einen Weg in die Zukunft des TV, wie Fritz Eisenhauer verrät. Denn neben dem Sport beschäftigen sich die Mitglieder auch mit übergeordneten Fragen, wie der: wie soll unser Verein in der Zukunft aussehen? Ein Mitgliederzuwachs kann im Moment nicht mehr das Ziel sein, sagt Fritz Eisenhauer, denn räumlich ist der TV an seinen Grenzen angelangt. Alle Kurse und Übungsräume sind ausgebucht. Aber die Mitglieder sollen sich möglichst wohl fühlen. Räumliche Veränderungen sollen ein wärmeres, gemütliches Klima erzeugen. Ein Ausschuß erarbeitet hierzu Ideen und Vorschläge.

Zukunftsweisend hat der Verein sich auch um seine Energieversorgung gekümmert. Als Besitzer einer großen Immobilie ist es ihm gelungen, durch die Umstellung der Beleuchtung auf LED und durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach in der Stromversorgung autark zu sein.

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MMT-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
 Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!

(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Aber auch zwischenmenschlich sieht Fritz Eisenhauer den Verein für die Zukunft gut aufgestellt. Bei 10 % Vereinsmitgliedern mit ausländischen Wurzeln werde hier schon lange erfolgreich Integration praktiziert. Vom Kreissenorenbeirat wurde die TV-Halle als seniorenfreundlich ausgezeichnet. Außerdem sieht der TV weitere Entwicklungschancen in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, sportlich, sozial und kulturell. Von der Bündelung ihrer Stärken könnten alle Vereine profitieren. Im vergangenen Jahr haben dies der TV, die Kolpingfamilie und der türkisch-islamische Kulturverein mit ihrem großen interkulturellen Fest unter Beweis gestellt.

Ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem SV Lörzenbach sind die multimedialen Shows, die zweimal im Jahr bis zu 400 Zuschauer in die TV-Halle ziehen und die meist über außergewöhnliche Reisen berichten. In diesem Monat berichtet Peter Gebhard in einer Fotoreportage über Rio.

Aber: all dies wäre nicht möglich ohne den großen Einsatz vieler Ehrenamtlicher, betont Fritz Eisenhauer, der selbst seit 50 Jahren dem Verein verbunden ist und viele Ämter bekleidet hat. Über 90 ehrenamtliche Abteilungsleiter, Übungsleiter, Trainer, Schiedsrichter und Kampfrichter verantworten das Sportgeschehen, alle haben die dafür notwendige Schulung absolviert. Der geschäftsführende Vorstand ist bereits seit 10 Jahren im Amt. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist mit Sicherheit eine Voraussetzung für den Erfolg eines so großen Vereins, ergänzt der erste Vorsitzende, nicht ohne auf den unverzichtbaren Einsatz der beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle hinzuweisen, die nicht nur die Verwaltung und Abrechnung des Vereins bewerkstelligen, sondern tägliche Öffnungszeiten vorhalten, in denen sie für alle Anliegen der Vereinsmitglieder ein offenes Ohr haben.

Geschäftsstelle des TV Fürth:

Schützengasse 14, 06253 – 2392191, mo – fr 9:00 – 12:00 Uhr
www.tv-fuerth.de

Die Fotoreportage „Rio – Im Rhythmus der Tropen“ ist am Samstag, 14. November um 20:00 Uhr in der TV-Halle Fürth. Mehr dazu auf Seite 22



Nach 38 Jahren verabschiedet sich ein kulturelles Urgestein des Weschnitztales in den Ruhestand. Dekanatskantor Klaus Thielitz, hier an der Orgel, zeigt in seinem Abschiedskonzert noch einmal sein ganzes Können.

MENDELSSOHN'S „ELIAS“

Nach über 38 Jahren des sehr erfolgreichen Wirkens als Dekanatskantor wird Klaus Thielitz am Ende des Jahres in den Ruhestand gehen. Für das Abschiedskonzert mit seinem Rimbacher Singkreis hat er ein Werk gewählt, bei dem er alle Register seines Könnens ziehen wird: das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Klaus Thielitz verpflichtete für dieses Konzert hochrangige Solisten mit internationalen Erfolgen: Sonja Saric (Sopran), Renée Morloc (Alt), Christian Dietz (Tenor) und Manfred Bittner (Bass-Bariton). Die Kammerphilharmonie Mannheim übernimmt den Orchesterpart. Viele der ehemaligen Mitglieder des von Klaus Thielitz 1977 gegründeten Rimbacher Singkreises, die aus familiären oder beruflichen Gründen inzwischen über ganz Deutschland verstreut sind, bezeugen ihre noch immer währende Verbundenheit mit ihrem „alten“ charismatischen Chorleiter durch ihr Mitwirken bei seinem Abschiedskonzert.

Als Text liegt dem Oratorium die alttestamentliche Elias-Erzählung zugrunde, die Mendelssohn mit mehreren Psalmen ergänzte. Das zweiteilige Werk beginnt formal recht ungewöhnlich, denn vor Beginn der Ouvertüre steht das Rezitativ des Propheten, in dem er den Israeliten, die vom Glauben an den einzigen Gott Jahwe abgefallen waren, eine Hungersnot aufgrund einer großen Dürre prophezeit. Damit beschwört er den Konflikt mit den Priestern des Wetter- und Regengottes Baal herauf.

Der zweite Teil zeigt die bittere Verzweiflung des Propheten. Der König und sein Volk bekennen sich nicht mehr zu Jahwe, sondern dienen erneut dem Baal. Die Königin, eine glühende Verehrerin dieses Götzen, hetzt zum Mord am unbequemen Mahner Elias auf. Er flieht in die Wüste und wird von Engelschören auf den Berg Horeb geleitet, wo ihm „der Herr“ erscheint. Gestärkt zieht

er erneut in den Kampf gegen die Anhänger Baals und vollendet den Auftrag Gottes. Nach der Schilderung seiner Aufnahme in den Himmel „im feurigen Wagen mit feurigen Rossen“ endet das Oratorium mit der Prophezeiung der Ankunft des Messias und einer prachtvollen Fuge.

Den mitreißenden Szenen mit „recht dicken, starken, vollen Chören“, so Mendelssohn über seine wirkungsvolle Chorbehandlung, kommt im „Elias“ eine zentrale Rolle zu. Der Chor verkörpert als Träger der Handlung hauptsächlich das Volk Israels bzw. die Anhänger Jahwes oder die des Gottes Baal. Die Arien sind in die Handlung eingebettet und zeichnen sich durch eine fließende Melodik voll Innerlichkeit aus. Davon ausgenommen ist die Zornes-Arie des Elias mit ihrer Dramatik und Leidenschaft. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Meisterwerk der Chorliteratur sich durch treffende Charakterisierungen von Personen und Situationen, durch glänzende Naturschilderungen, vor allem aber durch eine unerschöpfliche melodische Erfindungskraft auszeichnet.

Der „Elias“ wurde 1846 unter der Leitung des Komponisten in Birmingham uraufgeführt. „Die letzte Note des ‚Elias‘ ging im anhaltenden und ohrenbetäubenden Beifallssturm unter“, schrieb die „Times“. Das Werk erfreut sich in England seit seiner ersten Aufführung bis heute eines kontinuierlichen Erfolges, während es in Deutschland wegen des Verbotes aller Werke Mendelssohns im Dritten Reich erst ab den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts wieder eines der meistaufgeführten Oratorien ist. (Rita Horneff)

Vorverkauf: Lesezimmer, Rimbach, Tel. 06253 – 84115

Buchhandlung am Rathaus, Fürth, Tel. 06253-3661

Sonntag, 22. November (Totensonntag), 17:00 Uhr
katholische Kirche Fürth



www.baugeraetecenter.de
BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

DAS „MUSEUM ANDERER ART“

Mehrfach haben wir über die Projektidee der Heimatforscher Heiko Lorenzen und Walter Winkler für ein Dorfmuseum in Bonsweier berichtet. Nun ist es soweit: Das „Museum anderer Art“ wird mit Ansprachen von Bürgermeister Jens Helmstädter, Museumsberater Hanno Broo und dem Vorsitzenden des Kultur- und Museumsvereins Heiko Lorenzen, sowie Rundgängen durch die Museumsräume der Öffentlichkeit übergeben.

Vier Räume: Schulraum, Vortragsraum, Feuerwehraum und Lerraum laden zum Erleben und Erkunden des ehemaligen Schullebens sowie der Dorf- und Regionalgeschichte ein. Im denkmalgeschützt sanierten Schulraum entfalten die originalen Exponate wie Abakus-Rechenschieber, alten Holzbänke und Schiefertafel ein vergangenes Flair. Hier verbinden sich Vergangenheit und Zukunft in medialen Stationen, die umfassend Wissen und Brauchtum rund um den Odenwald und die Kurpfalz vermitteln. Heiko Lorenzen arbeitet seit langem an einem multimedialen Geschichtsllexikon, das weit über die Geschichte(n) Bonsweiers hinaus die Mörlenbacher und regionale Geschichte, mit zahlenreichen Skizzen, Bildern und Filmen unterlegt, spiegelt. Vor hundert Jahren schrieb der Schullehrer und Dirigent Friedrich Wilhelm Held die Dorfchronik über Geschehnisse in der Zeit von 1914 bis 1918 nieder. Es ist ein Werk von über dreihundert Seiten, ein einmaliger Schatz in einem hessischen Museum.

Eröffnung des Museums:

Samstag, 21. November, 11:00 Uhr, Alte Schule Bonsweier
14:30 Uhr Publikumsführung, 16:00 Uhr Vortrag „Entwicklung der Steinhauerei im vorderen Odenwald“



FRANZÖSISCHE VERHÄLTNISSE

Einen literarischen Klavierabend gestalten Dr. Burkhard Engel (Lesung) und Martin Engel (Klavier) auf Einladung des Partnerschaftsvereins Rimbach. Burkhard Engel vom Cantatton Theater in Erbach lässt Heinrich Heine das Musikgeschehen in Frankreichs Hauptstadt kommentieren – scharfzüngig, geistreich, nicht immer „gerecht“, aber immer unterhaltsam. Ferenc Liszt und Frederic Chopin sind zwei Große, mit denen sich Heine in der äußerst lebendigen „Musikszene“ im Paris des 19. Jahrhunderts auseinandersetzt. „... dass Franz Liszt kein stiller Klavierspieler für ruhige Staatsbürger und gemütliche Schlafmützen sein kann, das versteht sich von selbst“ - so Heine. Martin Engel, Konzertpianist und Lehrbeauftragter für Klavier an der Musikhochschule in Karlsruhe, lässt die Musik der Komponisten am Flügel lebendig werden. „Französische Verhältnisse“ - dazu gehört wohl auch ein Glas Wein, bereitgehalten von den Veranstaltern.

Eintritt: 8 €, Jugendliche 5 €

Dienstag, 10. November, 19:30 Uhr, Alte Schule Rimbach

Energieausweis



BREHM
■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermesterbetrieb

Wir sorgen für Sicherheit! ... und suchen Sie!

Technische Mitarbeiter gesucht!

Wir als aufstrebendes Unternehmen suchen immer neue Mitarbeiter für unseren technischen Außendienst. Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und bereit sich für Ihren neuen Job voll einzusetzen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Sie erhalten eine faire Vergütung und wachsen gemeinsam mit unserem Unternehmen.

Sie sind Elektriker, Schlosser, Mauer, Schreiner oder haben einen anderen technischen Beruf erlernt? Dann haben Sie schon sehr gute Voraussetzungen. Dies ist aber nicht zwingend erforderlich.

Als Komplettanbieter in Sachen Brandschutz brauchen wir aus allen Bereichen Fachwissen und die fachbezogenen Kenntnisse im Brandschutz vermitteln wir Ihnen schnell.

Sie wollen uns kennenlernen?

Richten Sie Ihre Kurzbewerbung an:

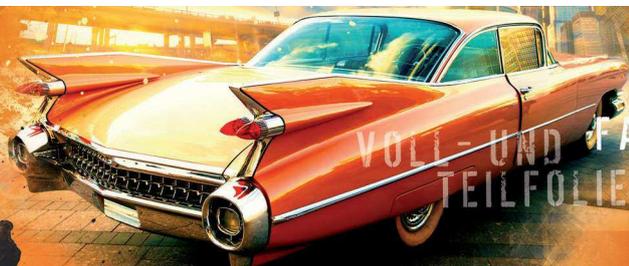
info@wenner-brandschutz.de

Wir freuen uns auf Sie!

*Der Brandschutzpartner
mit Profil!*

**Wenner Brandschutz
Technik GmbH**
Herstellung und Vertrieb

Wenner Brandschutz Technik GmbH • Klein-Breitenbach 2 • 69509 Mörlenbach
Tel.: 0 62 09 / 72 56-0 • Fax: 0 62 09 / 72 56-10 • www.wenner-brandschutz.de



VOLL- UND FAHRZEUGFOLIERUNG
TEILFOLIERUNG DESIGN

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Musik

Samstag **7.** November

The Irish Voices

19:00 Uhr, Gasthaus
„Grüner Baum“, Buchklingen

Samstag **7.** November

Canta Con Me: „Woodstock“

siehe Seite 8
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **7.** November

Die Oigeborne

20:00 Uhr, Gasthaus
zum Odenwald in Ellenbach

Samstag **7.** November

Matz Scheid – Solo

Vvk 13 € (AK 15 €): 06161
- 87116 oder www.kleinkunst-kneipe.de/tickets/
20:30 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)
„Alte Post“, Brensbach

Samstag **7.** November

7661 - Das etwas andere Duo

Chrissi Steidel &
Richard Heimler
21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Sonntag **8.** November

Dirik Schilgen JazzGrooves

siehe Seite 6
17:00 Uhr, Studiobühne Fürth

Sonntag **8.** November

**50 Jahre BEAT CLUB:
Uschi Nerke &
Flower Power Men**

VVK 15 €:
christoph-reichel@gmx.de
19:00 Uhr, „BEAVERS“
Mainzer Straße 30,
Miltenberg

Dienstag **10.** November

Französische Verhältnisse

literarischer Klavierabend
siehe Seite 17
19:30 Uhr
Alte Schule Rimbach

Samstag **14.** November

Die Gallier

Rock - Funk - Soul
21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Freitag **20.** November

Irish voices

19:00 Uhr, Hotel
„Gassbachtal“, Grasellenbach

Samstag **21.** November

La Strada-Party

mit den Flying Beats
21:00 Uhr, Le Bistro, Rimbach

Sonntag **22.** November

Mendelssohn: „Elias“

Oratorienchor
Rimbacher Singkreis,
Leitung: Klaus Thielitz
siehe Seite 16
17:00 Uhr, kath. Kirche Fürth

Sonntag **22.** November

Urknall und Sternenstaub

Das multimediale Konzert
mit Clemens Bittlinger
19:00 Uhr
Peterskirche Weinheim

Mittwoch **25.** November

**Celtic Night
mit Tommy Sands**

siehe Seite 19
19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Freitag **27.** November

Irish Folk Abend

mit „Pub of Éire“
und „Celtic Friends“
19:30 Uhr, Überwald-Gym-
nasium, Wald-Michelbach

Frauen

Dienstag **3.** November

**Frauenfrühstück:
„Stress lass nach“**

siehe Seite 11
9:00 Uhr, Haus Höfle, Juhöhe

Ausstellungen

Sonntag **8.** bis
Donnerstag **19.** November

Lou Favorite

VOM GRÜNGRENZEN
TRÄUMEN INS WEITE
siehe Seite 21
14:00 - 18:00 Uhr
Alte Schule Rimbach
Eröffnung:
8. November, 16:00 Uhr

Samstag **21.** November

**Eröffnung
„Museum anderer Art“**

siehe Seite 17
11:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweier

Samstag **21.** November

Sonntag **22.** November

**Klaus Weber:
Die Reise der Barke**

siehe Seite 7
Vernissage
21. November, 18:00 Uhr
Samstag 18:00 – 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag **29.** November

Buchausstellung

der Öffentlichen Bücherei
St. Bartholomäus Mörlenbach
11:00 – 18:00 Uhr
Kath. Pfarr- und Jugendheim
Mörlenbach

Vorträge & Lesungen

Montag **9.** November

Birkenau und der 30jährige Krieg

siehe Seite 10

20:00 Uhr

Altes Rathaus, Birkenau

Donnerstag **12.** November

Trauern Männer anders?

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Rotes Haus

Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Samstag **14.** November

Rio - Im Rhythmus der Tropen

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

TV-Halle Fürth

Donnerstag **3.** Dezember

Die Reise des Engels

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Rotes Haus

Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Kinder

Dienstag **24.** November

Der König und die Weihnachtsbäcker

siehe Seite 20

15:00 Uhr, Evangelisches

Gemeindezentrum, Birkenau

Theater & Comedy

Freitag **13.** November

Begge Peder: „Mo guggle!“

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,

Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag **20.** November

Samstag **21.** November

Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah

Lustspiel in drei Akten
Theatergruppe des TSV Weiher
Vvk: Metzgerei Hornauer,
Blumen Rosenrot,
Nadel & Faden, Weiher
Johannes Apotheke
Mörlenbach

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,

Sporthalle Weiher

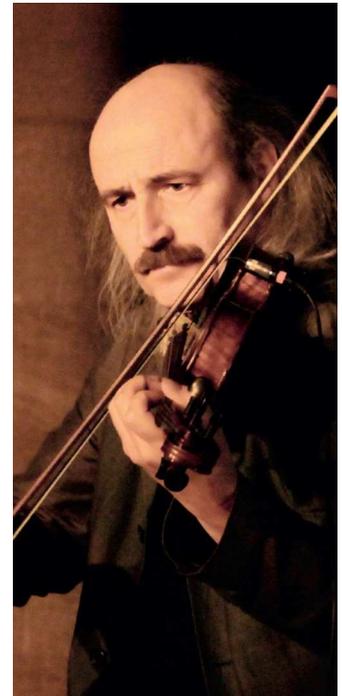
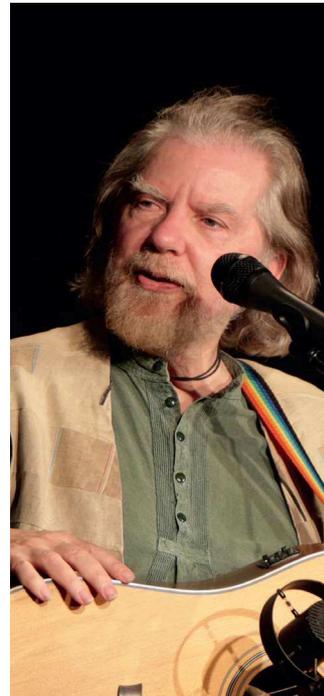
Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



CELTIC NIGHT MIT TOMMY SANDS

Der weltbekannte nordirische Folksänger Tommy Sands kommt nach Birkenau. Sands ist Mitglied der berühmten Folkband „THE SANDS FAMILY“, die mit ihren politischen Friedensliedern einen wesentlichen Beitrag im nordirischen Friedensprozess geleistet hat und deren Liedtexte sogar Eingang in deutsche Schulbücher gefunden hat. Begleitet wird Tommy Sands vom Multiinstrumentalisten Jean-Pierre Rudolph. Gemeinsam präsentieren die beiden renommierten Künstler Lieder von Freiheit und Frieden, Hoffnung und Lebensfreude. Es sind Lieder, die Emotionen wecken und mitreißen. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Deshalb empfiehlt es sich, Tickets im Vorverkauf zum Vorverkaufspreis von 10 € (bei Versand zzgl. Versandkosten) im Evangelischen Gemeindebüro, Obergasse 15, unter der Telefonnummer 06201/3909533 zu bestellen bzw. abzuholen.

Mittwoch, 25. November, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

LIEBE OHNE ENDE

Unter der Überschrift „Liebe ohne Ende“ laden die Kirchengemeinden aus Birkenau, Rimbach und Zotzenbach und die Landeskirchliche Gemeinschaft Zotzenbach zu einer Themenreihe mit kreativen Elementen, Vorträgen, Interviews und Musik ein. Es werden Fragen erörtert wie: Was bin ich wert? Wie wichtig ist Erfolg? Gibt es einen Gott? Warum gibt es so viel Leid auf der Welt? Bin ich liebenswert trotz meiner Ecken und Kanten? Höhepunkt jedes Abends ist ein Impuls-Vortrag des Referenten Harald Götte. Er ist Pfarrer in einem sozialen Brennpunkt im Süden Kassels. Chöre, u.a. der Rimbacher Gospelchor, und Solosänger begleiten die Abende musikalisch. Die Themen:

Dienstag, 10. November, Gemeindezentrum Birkenau:
Gott – Liebe erfahren
Mittwoch, 11. November, Gemeindezentrum Birkenau:
Scheitern – vom Scheitern zum Wachstum
Donnerstag, 12. November, Ev. Kirche Zotzenbach:
Glaube – vom Zweifeln zum Staunen
Freitag, 13. November, Mensa, Martin-Luther-Schule, Rimbach:
Liebe – besser verstehen / Mars, Venus und mehr...
Samstag, 14. November, Mensa, Martin-Luther-Schule, Rimbach:
Tod – das Beste kommt zum Schluss
Beginn jeweils 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr

Die Abende im Weschnitztal sind Teil der PROCHRIST LIVE-Aktion, die Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erreicht. Die Aktion hat der Verein proChrist aus Kassel entwickelt. www.prochrist.org

Nach der PROCHRIST LIVE-Woche bieten die Veranstalter Glaubenskurse an. Dort können die Besucher das Gehörte noch einmal vertiefen und weitergehende Fragen stellen.



DER KÖNIG UND DIE WEIHNACHTSBÄCKER

Mit einem musikalischen Weihnachtsmärchen des Theater Chapi-teau mit Manfred Kessler lädt der Kulturverein Birkenau Kinder ab 4 Jahren zum Mitsingen und Mitmachen ein.

In dieser historischen Weihnachtsgeschichte gibt es einige Aufre-gungen um das Weihnachtsgebäck: Weil König Nimmersatt auch an Weihnachten nicht genug kriegen kann, bleibt den braven Weihnachtsbäckern nicht ein Krümel all der Köstlichkeiten übrig. Doch in diesem Jahr kommt alles ganz anders, als ausgerechnet das Geschenk des reichen Königs mit dem des armen Bäckermeis-ters vertauscht wird.....

Zum guten Schluss braucht es die Hilfe aller kleinen und großen Zuschauer, damit alle zufrieden die heilige Nacht feiern können.

Dienstag, 24. November, 15:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Birkenau

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**



DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bitte beachten:

Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



LOU FAVORITE: VOM GRÜNGRENZEN TRÄUMEN INS WEITE MALEREI UND ZEICHNUNGEN

Lou Favorite ist im Odenwald aufgewachsen und hat nach dem Abitur an der Martin-Luther-Schule in Rimbach sein Studium der freien Kunst an der GhKassel und an der Hochschule der Künste Berlin absolviert. Seit 1989 lebt und arbeitet er in Berlin.

Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Malerei, Zeichnung und raumgreifender Objektinstallationen. Seine Arbeitsweise ist geprägt durch sich ständig erweiternde Serien zu thematischen Schwerpunkten, die sich oft über mehrere Jahre erstrecken. 2006 wurde die „Lampedusa“-Serie begonnen mit grossformatigen Gemälden und begleitenden Papierarbeiten. Hierbei thematisiert der Künstler Grenzbereiche sozialer, politischer und geografischer Problemfelder auf malerische Weise. Seine gerade in Berlin zu Ende gegangene Ausstellung „African Anxiety(_my)“, zur Migrationsproblematik des afrikanischen Kontinents, zeigte ganz in Schwarzweiss gehaltene, teils monumentale Papierarbeiten, die in Negativtechnik aus dem vorher Schwarz gefärbten Papier herausgekratzt wurden. Der Partnerschaftsverein Rimbach zeigt nun ausgewählte Klein- und Mittelformate aus beiden Serien. Ergänzt werden die Arbeiten durch übermalte Fotografien einer Serie, die letztes Jahr für ein Ausstellungsprojekt in Mannheim entstanden sind. Es werden auch neue, noch nicht gezeigte Arbeiten aus den Serien zu sehen sein.

Die Ausstellung ist vom 8. - 19. November von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr in der Alten Schule in Rimbach zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zur Eröffnung am Sonntag, 8. November um 16:00 Uhr ist der Künstler anwesend.



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
und

autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler



Tel. 06201 31082

Fax 06201 34576

Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Herbst Träume

Topmodische
Stiefeletten
€ 129,95



Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Biber Studio
Grafik · Design

Klaus Weber
Mörtenbach
06209 4610

Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen verspannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.



RIO - IM RHYTHMUS DER TROPEN

„Karneval und Samba, Zuckerhut und Copacabana - RIO ist Kult“, findet der Fotograf und Autor Peter Gebhard. Von fünf ausgedehnten Reisen hat er eine Foto-Film-Reportage zusammengestellt. „Fünf Monate lang konnte ich Rios einzigartigen Puls in besonderen Fotos, Videosequenzen und berührenden Geschichten einfangen: während der verrückten Karnevalstage, bei der gigantischen nächtlichen Parade der Sambaschulen im Sambódromo und auf der teuersten Karnevalsparty der Welt, beim Sonnenuntergang am Strand der Reichen und Schönen von Ipanema, mit einer Spezialeinheit bei einer Drogenrazzia in einer Favela, bei Künstlern im Szeneviertel Santa Teresa, bei jungen Fußballtalenten, bei Straßenpredigern und weisen alten Frauen ...Doch noch nie hatte ich mich zuvor fotografisch so behutsam an ein neues Projekt herangewagt, denn es gab noch eine andere Facette der Stadt: schwerbewaffnete Drogenbanden, welche die ärmeren Stadtteile kontrollierten, korrupte Polizisten und eine hohe Kriminalität aufgrund der scharfen sozialen Gegensätze. So bin ich die allerersten Tage durch die Straßen von Rio komplett ohne Kamera gelaufen, um zunächst ein Gefühl für die Stadt und deren Bewohner, aber auch für die fast allgegenwärtigen Risiken zu entwickeln.“ Peter Gebhard porträtiert den tropischen Rhythmus der „cidade maravilhosa“, der wunderbaren Stadt namens Rio, aber auch deren Einwohner - die Cariocas mit ihren so unterschiedlichen Geschichten.

Vvk 14 €: Geschäftsstelle des TV Fürth, Schreibwaren Valentin Fürth und Fahrzeughaus Emig Lörzenbach, AK: 15 €
Samstag, 14. November, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
TV-Halle Fürth

KLEINANZEIGEN

Zu vermieten in Fürth-OT: Altes Bauernhaus, 2 Wohnungen je 4 ZKB (100 qm), Ofenheizung möglich, Terrasse, Keller, kleiner Garten, Preis VHB, Telefon 06253/3767

Imker sucht Raum für Imkerwerkstatt: bevorzugt im Raum Bonselweiher, Mörlenbach, Weiher; Stromanschluss und fließendes Wasser erwünscht, Telefon 0176 - 259 493 60

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE
DIENSTAG, DER 10. NOVEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an, Telefon: 06209 713786

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.

Optik Pecher
Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

NÄHERKOMMEN.
NÄHERKOMMEN.

Wenn Sie schon so nah
sind, dann besuchen Sie
uns doch gleich. Zu ei-
nem persönlichen Sehtest.

RODENSTOCK
See better. Look perfect.

Zum Schorsch

*Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*

